

Der junge Mann war kaum unter den rauchenden Bäumen verschwunden, als Elisabeth die Stimmen der sie suchenden Männer in unmittelbarer Nähe vernahm. Sie wandte sich hastig um und lag in den Armen ihres vor Entzücken laut aufjubelnden Vaters. Ein Wagen befand sich zum Glück in der Nähe. Elisabeth nahm an der Seite ihres Vaters auf demselben Platz, und dann kehrten Alle im Triumph nach dem Dorfe zurück.

---

### Behtes Kapitel.

---

Am Morgen des folgenden Tages sah man die Wälder viele Meilen weit schwarz und rauchend und nirgend mehr eine Spur von Gebüsch und abgestorbenen Holze. Eine Schaar von Männern arbeitete sich ernst und schweigend durch die noch nicht ganz erlöschten Brandstellen und schlugen die hinstorbenden Funken nieder, die hin und wieder unter ihren Tritten empor sprangen.

Nach langem, mühevolem Suchen gelangten die Männer an eine Grube, über welche ein verkohlter Fichtenstamm quer hingestreckt lag. Man räumte die Brandüberreste hinweg, warf die in Massen aufgehäuften Kohlen heraus und stieß endlich auf den in entsetzlicher Weise verkohlten Kopf des unglücklichen Jotham Riddel. Er hatte sich, als das Feuer ihn von allen Seiten umzingelte und er keinen Ausweg zur Rettung sah, wie ein Maulwurf in die Erde eingewühlt, hoffend, der entsetzliche Feind werde über ihn hinwegschreiten. Leider hatte diese Maßregel nichts gefruchtet. Er war auf die jämmerlichste Weise un's Leben gekommen.

Während der allgemeinen Aufregung, welche der Waldbrand in Templeton hervorrief, war es sowohl Benjamin als der Falschmünzerbande gelungen, aus dem schlecht verwahrten Holzgefängnisse zu entkommen und ihren Weg in die Wälder zu nehmen. Man vermuthete in der Höhle den